



Gut
behütet?

PFARR
VERBAND

MÜNZ
GRABEN

SANKT
JOSEF



Pfarr akzente

Jakomini

November 2020 bis Februar 2021
Pfarrblatt des Pfarrverbandes Münzgraben - St. Josef | Kirchliche Mitteilung

| An einen Haushalt

Chronik

Graz-Münzgraben
Graz-St. Josef

Taufen

Grinschgl-Knoll
Stephanie Marie
Höhs Lorenz Michael Fred
Ibiabegwe Osigwe
Ibiabegwe Happiness
Ibiabegwe Allison
Ibiabegwe Aaron
Jeßner Matthias Fabio
Neubauer Clara
Okonji Melody-Chisom
Übleis Magdalen

Verstorbene

Almer Paula
Astler Josefa
Doppelhofer Johann
Eckhardt Cäcilia
Greiner Herbert
Heinrich Rolf
Kowaliuk Silvia
Labugger Rosa
Lesjak Erika
Logar Reinhold
Mayer Helene
Matzer Margarete
Neger Stefan
Pilhatsch Margareta
Polansky Meinhild
Pumpernig Maximilian
Reiter Elfriede
Rosenberger Sophie
Schabhüttl Ingrid
Stingl Elisabeth
Tappler Ludmilla
Uzzal D´Rozario

Die unten angeführten Feiern und Veranstaltungen finden vorbehaltlich der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu COVID-19 statt.

Nikolausfeiern in der Pfarre Graz-St. Josef

Samstag, 05. Dezember sowie Sonntag, 06. Dezember jeweils um 16:00 Uhr und um 17:00 Uhr vor oder in der Kirche. Wir bitten um verlässliche Anmeldung in der Pfarrkanzlei. Anmeldungen unter: 0316/830227 oder graz-st-josef@graz-seckau.at
Hausbesuche sind heuer leider nicht möglich.

Nikolausfeier in der Pfarre Münzgraben

Samstag, 05. Dezember um 16:00 Uhr in der Kirche. Anmeldungen dazu unter 0316/830581 oder graz-muenzgraben@graz-seckau.at
Teilnahme an der Feier ist wegen der Corona-Maßnahmen nur mit Anmeldung möglich. Hausbesuche sind heuer leider nicht möglich.



Roraten/Frühmessen im Advent

Roraten in Graz-St. Josef
jeweils Montag um 06:30 Uhr
am 30.11., 07.12. u. 14.12. 2020
Roraten in Graz-Münzgraben
jeweils Dienstag um 06:30 Uhr
am 01.12. u. 15.12. 2020
Es entfällt an diesen Tagen die Abendmesse um 18:30 Uhr.

Advent in Graz-St. Josef:

In der Adventzeit lädt die Josefskirche zur Meditation ein; Sie bietet die Möglichkeit zu Ruhe und Besinnung in unserer oft allzu unruhigen Zeit. Ebenso lebt der alte Brauch des Krippenlebens wieder auf. Dieser Ritus besteht darin, Sorgen und Wünsche auf Zettel zu schreiben und diese in die noch leere Krippe zu legen. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Pfarrkirche im Advent zu besuchen.

Feiern am 24. Dezember in Münzgraben:

Aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen wird es voraussichtlich zwei Feiern am Nachmittag geben:

15:00 Uhr Kinderkrippenfeier
16:30 Uhr Messe am Hl. Abend

Für diese beiden Feiern gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen, die in der Kirche zur Verfügung stehen. **Wir bitten darum, sich für diese Feiern UNBEDINGT anzumelden.** Dazu hängt ab Sonntag, den 6. Dezember ein Sitzplan in der Kirche auf. Wenn Sie an einer Feier teilnehmen möchten, tragen Sie bitte Ihren Familiennamen in die dafür vorgesehene Liste ein, die neben dem Sitzplan ausgehängt ist. Pro Person ist ein Sitzplatz zu reservieren. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Pfarrkanzlei (Telefon: 0316/830581 oder per E-Mail graz-muenzgraben@graz-seckau.at).

22:45 Uhr musikalische Einstimmung
23:00 Uhr Christmette
(ohne Voranmeldung)

Feiern am 24. Dezember in Graz-St. Josef:

15:00 Uhr Krippenfeier für Jung und Alt
21:30 Uhr Turmblasen
22:00 Uhr Christmette

Dreikönigsaktion

Wir bitten Sie diesbezüglich, die nötigen Informationen den Plakaten bzw. unserer Webseite zur gegebenen Zeit zu entnehmen.

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
R.k. Pfarrämter Graz-Münzgraben & Graz-St. Josef
Adresse: Münzgrabenstraße 61, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 83 05 81
E-Mail: graz-muenzgraben@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Graz

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team
Redaktion: Harald Janser
Graphische Gestaltung: Ernst Haring
Fotos: MitarbeiterInnen im Pfarrverband
Druck: Offsetdruck DORRONG OHG,
Kärntner Straße 96, 8053 Graz
Auflage: 13.000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 12.02.2021
Erscheinungstermin der Ausgabe 01|21:
Montag 08.03. – Freitag 19.03.2021
Ausschlussklausel
Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Titelbild Foto: Harald Janser

Franz Weiss
Heilige Familie auf der Rast
Sonderpostmarke, Weihnachten 2006

Gut behütet - sind wir das?

► Eine Sondermarke zum Weihnachtsfest 2006 schmückt dieses Mal unsere Titelseite.

Liebe Leserinnen und Leser!

Verglichen mit der uns bevorstehenden Weihnachtszeit war die Welt damals, vor 14 Jahren, noch in Ordnung, so könnte man meinen ...

Aber die Welt war auch vor 2000 Jahren nicht wirklich in Ordnung: Palästina erlebte damals die Fremdherrschaft der Römer und der Widerstand war schließlich zwecklos: 70 n. Chr. wurde Jerusalem belagert, ausgehungert und erobert, der Tempel wurde zerstört ...

Zur kurzen Betrachtung

Unter dem Titel „Heilige Familie auf der Rast“ hat der steirische Künstler Franz Weiss (wie auf der Briefmarke ersichtlich) die Heilige Familie hineingestellt in die Welt von heute; sie ist unterwegs und ist unseren Städten und Dörfern nahe, je nach dem, wie wir sie aufnehmen und uns von ihrem Geschick berühren lassen. Sagen wir es so: Jesus, Maria und Josef haben nicht nur als Krippenfiguren Geschichte geschrieben, sie prägen unsere christliche Kultur bis heute. Und so gibt es in unserem Pfarrverband nicht nur eine Marienkirche (in Münzgraben) sondern auch eine Josefkirche.

Und gewissermaßen als Ergänzung zur Marienverehrung haben verschiedene Menschen auch einen besonderen Bezug zum Hl. Josef und zu „seiner“ Kirche am Schönaugürtel. Einiges davon ist dem Bericht von Peter Weinhappl (s. Seite 5) zu entnehmen.

Doch blicken wir, weil es wieder an der Zeit ist, auf dieses Kind in der Krippe. Es wird geliebt von seiner Mutter, es wird behütet von Josef, der - als Mann im Hintergrund - für Schutz und Rettung aus der Gefahrenzone steht. Und auch wenn uns über Josef wenig überliefert ist, können wir annehmen, dass sich Jesus bei ihm und Maria gut aufgehoben und beschützt wusste. Aber dann wird erzählt, dass das Kind beginnt, sich - auf dem Weg zum Erwachsen werden - neu zu orientieren. Das Lukasevangelium

berichtet, dass sich der zwölfjährige Jesus in einem größeren Ganzen wiederfindet. Er fühlt sich neu beheimatet bei Gott, den er nun seinen Vater nennt und weiß sich „daheim“ im Heiligtum von Jerusalem, das er als „Haus meines Vaters“ bezeichnet.

Persönliches zum Abschluss

Von meinem Großvater väterlicherseits ist bekannt, dass er zu seinem letzten Weihnachtsfest Mitte der 50er Jahre eine Krippe geschenkt bekommen hat, kurz bevor er dann im Jänner verstorben ist. Er ist, so wurde es mir erzählt, oft - in Gedanken oder auch im Gebet versunken - vor der Krippe gesessen und hat gemeint: „Wenn ihr mich von Kopf bis Fuß neu eingekleidet hättet, wäre das kein so großes Geschenk gewesen wie diese Krippe!“

Das könnte geheißen haben: Ein Gewand kleidet und wärmt den Körper, aber es braucht etwas, das das Herz wärmt und uns Geborgenheit und geistige Heimat schenkt.

Die erwähnte Krippe gibt es noch heute bei uns zu Hause. Sie hat uns durch viele Jahre begleitet: mich als Kind und meine Mutter auch jetzt noch.

Vielleicht ist die kommende Weihnachtszeit wieder eine gute Gelegenheit, Krippendarstellungen zu betrachten und ruhige Bilder und Figuren auf sich wirken zu lassen; zu schauen, wie das Geheimnis der Heiligen Nacht in den jeweiligen Alltag hinein gestellt wurde. - Und nachdenken lässt sich auch darüber, wie sehr „das Christkind“ mein und dein Leben berührt ... |



Pfarrer Harald Janser
Pfarrverband
Münzgraben-St. Josef





Ihre Apothekerin

Bleiben Sie gesund!

Gut geschützt durch den Winter

► Unser Körper hat tagtäglich und besonders im Winter mit Unmengen von Viren und Bakterien zu kämpfen. Dabei vollbringt er Höchstleistungen, um zu verhindern, dass wir ernsthaft erkranken.

Das wichtigste Instrument, das er dabei zur Verfügung hat, ist unser Immunsystem. Es schützt uns vor Krankheitserregern und Giften und hilft beim Heilen von Verletzungen. Das Immunsystem erkennt fremde Eindringlinge wie Bakterien und Viren und kann sie von den körpereigenen nützlichen Bakterien, wie wir sie unter anderem im Darm finden, unterscheiden und ihre Ausbreitung im Organismus verhindern.

Ein gut funktionierendes Immunsystem ist wichtig, um gesund durch den Winter zu kommen. Daher sollten Sie es bestmöglich unterstützen, damit es seine Arbeit tun kann. Stärken Sie Ihr Immunsystem durch ausreichend Schlaf, bewusste Ernährung, Stressabbau und viel Bewegung an der frischen Luft.

Das Immunsystem braucht Vitamine und Nährstoffe, um selbst gesund zu bleiben. Dazu zählen Vitamin C, Vitamin D, Folsäure und andere B-Vitamine, sowie Zink, Eisen und Selen. Eine ausgewogene Ernährung ist hierfür die Grundvoraussetzung. Da das nicht immer so gut gelingt, können Sie durch gezielte Gabe von Vitaminpräparaten mithelfen, das Immunsystem gesund zu erhalten.

Eine zentrale Rolle in der Abwehr von Krankheitserregern spielt auch unser Darm. Dazu tragen die vielen guten Darmbakterien bei, von denen wir nicht genug haben können. Diese benötigen Ballaststoffe, um wachsen und gedeihen zu können. Auch hier spielt wieder die gesunde Ernährung mit viel Obst, Gemüse und Vollkornprodukten eine zentrale Rolle. Die Darmflora ist aber nicht immer so gut ausgestattet, wie es sein sollte. Die kurmäßige Einnahme von Darmbakterien kann helfen, Ihren Darm wieder fit zu machen.

Dazu und zu vielen anderen Gesundheitsthemen beraten wir Sie gerne in der Kronen Apotheke! |



Gehet zu Josef!

► Flüchtlingskrise, Corona Pandemie und die damit verbundene „steigende“ Arbeitslosigkeit - viele Menschen fürchten sich davor, ihre Wohnung, ihre Heimat zu verlieren, fürchten sich davor, kein Dach mehr über dem Kopf zu haben.

Sie suchen einen Ort, wo sie geschützt sind, ihrer Familie eine Heimat bieten können. Einen Ort, an dem man selber wieder zu Kräften kommt.

Ich bin in unmittelbarer Nähe der Josefkirche geboren und aufgewachsen. Mit knapp 7 Jahren habe ich in der Pfarre zu ministrieren begonnen und so ist die Josefkirche für mich zu einer zweiten Heimat geworden. Ich habe in der Ministrantengruppe und später in der Jugendgruppe Freunde fürs Leben gefunden, hier habe ich geheiratet, hier sind meine Kinder getauft worden, hier habe ich von meinen Eltern und vielen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern Abschied nehmen müssen. Hier durfte ich während des Studiums arbeiten und durfte selber für manche zu einem Wegbegleiter werden. Die Josefkirche ist für mich zu einem Heimatort geworden, zu dem es mich immer wieder hinzieht. Immer wieder bin ich sozusagen auf Heimatbesuch beim Heiligen Josef.

Der Heilige Josef, der Pfarrpatron und Schutzpatron unserer Steiermark, war und ist für mich ein wichtiger Begleiter in meinem Leben. Unser damaliger Mesner Hansi hat mir als Kind mehrmals gesagt: „Wennst den heiligen Josef an der Seite hast, wirst immer a Arbeit haben“.

Der heilige Josef ist ja auch Schutzpatron der Arbeiter und ich hatte das Glück (oder den heiligen Josef), dass ich in meinem Leben immer eine Arbeit gefunden habe, oder dass die Arbeit oder diverse Aufgaben mich gefunden haben. Seit knapp 25 Jahren darf ich in den Lebenswelten der Barmherzigen Brüder in Kainbach für Menschen da sein, die aufgrund ihrer Beeinträchtigungen in unserer Gesellschaft schwer oder kaum Heimat finden. Als Rektor und Ausbildungsleiter für die Ständigen Diakone unserer Diözese darf ich Menschen, die eine Berufung zum Dienst als Diakon spüren, begleiten. Sie werden in den Dienst der Kirche genommen, um für Gott und für die Menschen, die es im Leben schwer haben, da zu sein. Der heilige Josef war mir in all meinen Aufgaben immer Fürsprecher und Helfer. „Gehet zu Josef“! Diese Aufforderung über dem großen Altarbild habe ich immer wörtlich genommen.

Wenn man sich das Altarbild genauer ansieht, sieht man, dass Menschen aus allen sozialen Schichten dieser Aufforderung nachkommen. Der Heilige Josef ist für alle da. Er ist ein Heiliger der Tat, nicht der Worte.

Gerade in unserer Zeit ist es gut, einen Ort zu haben, wo man hingehen kann, einen Ort, an dem man seine Sorgen „anbringt“, einen Ort der Stille und Ruhe, aber auch des Feierns und der Gemeinschaft. Eine zweite Heimat eben. Für die Pfarrkirche St. Josef stehen große Renovierungsaufgaben an. Helfen Sie mit, dass dieses „Gehet zu Josef“ für viele Menschen auch in Zukunft noch möglich sein wird. Helfen Sie mit, dass hier weiterhin vielen Menschen geholfen und ihnen ein Stück weit Heimat zuteil wird.

Es geht hier nicht nur um die Erhaltung einer Kirche oder eines Kulturguts, es geht dabei um einen Ort, der Heimat bietet, der Kraft geben kann, einen Ort des Gebetes, der Gemeinschaft, des Feierns.

Einen Ort, an dem ich das Gefühl habe, beschützt zu sein und wieder Vertrauen finden kann in Gott, in meine Talente und Fähigkeiten und in die Menschen, denen ich begegne. Wir brauchen dieses „Dach über dem Kopf“.

Und so wie wir, braucht jetzt auch der heilige Josef dieses Dach über dem Kopf. Mit „Herbergsuche“ hat dieser Heilige ja schon so seine Erfahrungen gemacht. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass die Josefkirche auch in Zukunft ein Ort der Heimat für viele Menschen sein kann. Sorgen wir dafür, dass auch noch in Zukunft Menschen hier in der Nähe eine Anlaufstelle haben, zum heiligen Josef gehen und ihm ihre Sorgen anvertrauen können.

Gehet zu Josef!
Das ist Aufforderung und Auftrag zugleich. |



Diakon Peter Weinhappl
Seelsorger in den Lebenswelten der Barmherzigen Brüder Steiermark

Rektor der Ständigen Diakone der Diözese Graz-Seckau

„Gehet zu Josef“
Spenden auf das Spendenkonto
Volksbank Steiermark
IBAN: AT28 4477 0000 1087 3740
BIC: VBOEATWWGRA
Helfen Sie mit und werden Teil dieses geschichtlichen Gotteshauses.

„Wir helfen Ihnen zu einem erfolgreichen Abschluss!“



Das Unternehmen georg franz Immobilien arbeitet nach dem Grundsatz: **sei anders – arbeite anders!** Dadurch hat sich eine Arbeitshaltung entwickelt, die die **Beratung** und **Betreuung** der Kunden in den Vordergrund stellt, um deren Zufriedenheit zu garantieren. Für georg franz Immobilien hat sich schnell herausgestellt, dass ein Immobilienmakler sich um mehr kümmern muss als nur den An- oder Verkauf. Bei dieser Arbeit geht es um die Erfüllung von Wünschen und Träumen, um Entscheidungen, die getroffen werden müssen. **georg franz Immobilien hat sich auf die Vermittlung von Privatimmobilien (Häuser, Wohnungen & Grundstücke) spezialisiert.**



BM DI(FH) Georg Franz
Ihr Immobilienreuhänder!

Terminvereinbarung und Informationen unter:
georgfranz Immobilien | Innoestate GmbH
Mariahilferstraße 32
8020 Graz
0680 20 13 530
gf@georgfranz.at
www.georgfranz.at

Infobroschüre kostenlos per Email bestellen:
Die 7 Fehler beim Verkauf von Immobilien



8010 Münzgrabenstr. 52, T: 0316 / 82 32 82
8283 Bad Blumau 113, T: 03383 / 30 0 33

Öffnungszeiten:
Di-Do 8.30-17.30, Fr 8.30-18.00, Sa 8.00-12.00 Uhr
(Vorankündigung wird erbeten)

„Gegenwärtig ist er in seinem Wort“:

Herzliche Einladung zu den Wort-Gottes-Feiern in der Pfarre Münzgraben

„Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden“, heißt es in einem Dokument des 2. Vatikanischen Konzils, das ermutigt hat, selbstständige Wort-Gottes-Feiern zu fördern.

Im Mittelpunkt dieser Wort-Gottes-Feiern stehen das Hören auf das Wort Gottes, die Auslegung des Gehörten und die Antwort der mitfeiernden Gemeinde im Gebet, im Gesang und in der Stille. In Abgrenzung zum Wortgottesdienst der Messe und anderer sakramentaler Feiern wird ein eigenständiger Wortgottesdienst als „Wort-Gottes-Feier“ bezeichnet.

Um eine Wort-Gottes-Feier leiten zu können, gibt es eine eigene „Beauftragung zur Leitung“ dieser Feiern seitens des Bischofs. Wir freuen uns sehr, dass in der Pfarre Münzgraben sechs Personen diese Beauftragung nach einer diözesanen Ausbildung erhalten haben. Dies sind Ulrike und Jörg Zazworka, Ingrid Staubmann, Waltraud Semlitsch und Klaus und Barbara Zausinger.

Die erste Wort-Gottes-Feier (mit Adventkranzsegnung) findet am **Samstag, den 28.11 um 18:30 Uhr** statt. Ab Jänner wird jeweils am **1. Samstag** im Monat um **18:30 Uhr** eine Wort-Gottes-Feier gefeiert.

Termine: jeweils samstags um 18:30 Uhr:

28. November, 2. Jänner, 6. Februar, 6. März, 10. April, 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli

„Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt, er, der versprochen hat: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20).“

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!



BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

Täglich von 0 bis 24 Uhr

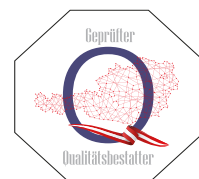
HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

Grazbachgasse 44-48,
Tel.: +43 316 887-2800 oder 2801

URNENFRIEDHOF – FEUERHALLE

Alte Poststraße 343-345,
Tel.: +43 316 887-2823

grazerbestattung.at



Liebe junge Freunde ... wir sind gekommen, um eine Spur zu hinterlassen!



Hüttenfest 2003

► Dieser Auszug einer Predigt von Papst Franziskus für die Jugendlichen des Weltjugendtages 2016 in Krakau könnte auch am Beginn einer Geschichte aus Münzgraben stehen.

Einer Geschichte eines Vereins, die vor 60 Jahren begonnen hat und bis heute andauert – die Geschichte der „Vereinigung der Jugendfreunde“. Offiziell wurde der Verein am 8. März 1961 gegründet, so kann man es dem Vereinsregister entnehmen. Für den ideellen Ursprung und zum (Be)Greifen der Gründungsidee muss man jedoch die Hüttenbücher zu Rate ziehen: eine Hütte und die Jugend Münzgraben standen von Anbeginn im Mittelpunkt.

Ausgangspunkt der Entstehung war das Übelbacher Tal – hier wurden mehrere Jahre hindurch an verschiedenen Orten Jugendlager abgehalten und hierbei erwachte die Sehnsucht nach einer ständigen Bleibe für die Jugend. Zu Ostern 1958 begannen Ing. Hermann Fischer, Walter Keil, Fred Eismayer und P. Vinzenz Paller OP nach einer solchen zu suchen und wurden letztlich im Gut Lammalm mit der sog. Hochkogelhütte fündig. Am 29. Juli 1959 wurde diese durch die Forstverwaltung Liechtenstein an die „jungen Freunde“ übergeben. Diese erste Bleibe war wohl fern von jeglicher Sternebewertung, dies wird sowohl durch die auf einen Ausruf begründete Namensgebung „O Maria Elend“, als auch durch den Eintrag von Chronist Hermann Fischer im Hüttenbuch unterstrichen: „Wir waren wohl geistig umnachtet, als wir dieses Werk gepachtet.“ Ungeachtet dessen fand im Sommer 1960 bereits das erste Hüttenfest statt, eine geliebte Tradition, welche (in abgewandelter Form) bis heute in Münzgraben Bestand hat.

Zur Erhaltung der Hütte einerseits und zur Festigung der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in Münzgraben andererseits wurde 1961 von den Proponenten P. Michael Lenz, DDR, Oleg Kernasenko, Frau Bernhardine Tschiggerl, Herrn Johann Schwarz und P. Vinzenz Paller OP der Verein „Vereinigung der Jugendfreunde“ gegründet.

Dem schlechten Bauzustand und dem stetigen Wachstum an Jugend gemäß bestand schon nach einiger Zeit der Wunsch nach einer zukunftsträgigeren Lösung. Am 23. Mai 1966 wurde sodann die „Papplerkeusche“, rund 2 km südlicher gelegen, den Jugendfreunden durch Prinzessin Therese Maria

von Liechtenstein übergeben. Das unterzeichnete Übergabeprotokoll ist noch heute im Besitz des Vereins. Diese zweite Bleibe, welche bis zur Auflösung des Pachtvertrages 2012 von Jungchar- und Jugendgruppen der Pfarre und darüber hinaus von Familien und Vereinsmitgliedern sowie Unterstützern genutzt wurde, erhielt den Namen der Jungscharpatronin „Maria Goretti“. Aufmerksame Kirchenbesucher entdecken diesen Namen auch über der Türe neben der Sessio - seinerzeit gelangte man hier zur - heute nicht mehr vorhandenen - „Gorettikapelle“.

Neben den jährlichen Hüttenfesten veranstaltete der Verein in den letzten Jahren den Spielzeugflohmarkt sowie den Kathreinstantz. Die wesentlich wichtigeren Spuren im Sinne der Vereinsziele verliefen jedoch vermehrt im Hintergrund: Jungchar- und Jugendaktionen (vom Lager bis zum Faschingsfest), Ankäufe für die Jugendarbeit oder die Umgestaltung der Räumlichkeiten wurden durch die Jugendfreunde tatkräftig und finanziell begleitet. Die Hütte gibt es zwar nicht mehr, aber dessen ungeachtet erfreuen wir uns in Münzgraben einer belebten Kinder- und Jugendarbeit – einen kleinen Beitrag dazu lieferte und liefert die Vereinigung der Jugendfreunde. Und so schließt sich wieder der Kreis zu Papst Franziskus:

„Darum, lieber Freund, liebe Freundin, lädt Jesus dich heute ein, er ruft dich, deine Spur im Leben zu hinterlassen, eine Spur, die die Geschichte kennzeichnet, die deine Geschichte und die Geschichte vieler kennzeichnet.“

60 Jahre Jugendfreunde gilt es 2021 zu feiern – beginnen wollen wir am Sonntag 07.03.2021 um 18:30 Uhr mit einem Dankgottesdienst und vielleicht auch mit Ihnen.

Darüber hinaus sind wir und die Kinder und Jugendlichen dankbar für jedwede Unterstützung – frei nach unserem Motto „Mit ihrer Hilfe unterstützen wir die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre Münzgraben“!

Herzliche Grüße, **Michael Wedenig** |

„Dass der Herr auch dieses Bündnis behüte und auch alle, die hier kommen zusammen, und gebe der Jugend Mut, dem Alter Güte, erlebe sie uns in Ewigkeit, Amen“

*Ing. Hermann Fischer,
zum Hüttenfest 1966*

WIR MACHEN IMMOBILIEN ZU EINER RUNDEN SACHE!



SCHAUERSBERG
I M M O B I L I E N

VERWALTER MAKLER BAUTRÄGER

Schauersberg Immobilien GmbH
8042 Graz, Plüddemanngasse 104
(0316) 81 17 71 – makler@schauersberg.at

www.schauersberg.at

„SCHÖNER WOHNEN AM THALERSEE“ WOHNHAUSANLAGE THAL/GRAZ-LINAKSTRASSE

Neuerrichtung von 9 Doppelhäuser in sonniger und ruhiger Lage.
Wertbeständige Ziegelmassivbauweise.
Wohnnutzflächen von 101 m² - 114 m². Eigengärten von 78 m² – 380 m²,
Großzügige Südterrassen, Vollkeller, Carport für 2 PKW's.
Provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauträger, Bezug 8 Wochen nach
Verttagsunterzeichnung,
HWB-ref = 43,00 (kWh/m²a)

 **SCHAUERSBERG**
I M M O B I L I E N

www.schauersberg.at

Tel: 0699/16-15-5004



PG4 MODEREN CITY LIVING IN ANDRITZ

„Erstbezug“ In der Stadt und doch im Grünen“, Zentrale und ruhige Lage in
der Posenergasse 4 mit ca. 56-99 m² Nutzfläche, ab Sommer 2021
bezugsfertig,

Provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauträger.
HWB-ref = 42,20 (kWh/m²a)

 **SCHAUERSBERG**
I M M O B I L I E N

www.schauersberg.at

Tel: 0699/16-15-5001



St. Franziskus Apotheke

Mag. pharm. Dr. Gerhard Kobinger



- Beratung ...
der richtigen Arzneimittelanwendung,
richtige Ernährung, Impfvorsorge,
Reisevorbereitung, Nikotinentwöhnung,
Gesundheitsfragen ...
- Apothekenkosmetik, Heilkräuter
- Besorgung nicht lagernder Arzneimittel
binnen 5 Minuten

Montag - Freitag
08.00 - 18.00 Uhr
Samstag
08.00 - 12.00 Uhr

Kundenparkplätze!
Mittags durchgehend
geöffnet!

Münzgrabenstr. 110, 8010 Graz
Ecke Fröhlichgasse
T: 0 316 / 82 50 62
F: 0 316 / 82 50 62 - 4
info@franziskus-apotheke.at
www.franziskus-apotheke.at



DDR. GEORG BERTHA ZAHNARZT

PRIVAT UND ALLE KASSEN

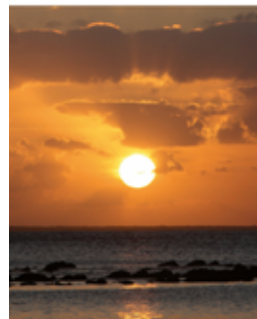
ÖFFNUNGSZEITEN: MO, MI: 14-19 UHR · DI, DO, FR: 8-12 UHR
UND NACH VEREINBARUNG · TEL. +43 (0)316 837000

Parodontologie · Zahnärztliche Chirurgie
Implantate · Zahn-Ästhetik · barrierefreier Zugang



BESTATTUNG
WOLF

www.bestattung-wolf.com



8020 GRAZ
Triester Straße 164 Haupteingang Zentralfriedhof
Tel.: +43 316 / 26 66 66, Fax: DW 11

8042 GRAZ
St. Peter Hauptstraße 61
Tel.: +43 316 / 42 55 42, Fax: DW 22

Auf Wunsch beraten
wir Sie auch gerne bei
Ihnen zuhause.

24h
täglich

Haben sie schon ihren kostenlosen

IOC beantragt!



egal, ob Grundstück Haus oder Wohnung
egal, was sie damit vorhaben....

Informieren sie sich unverbindlich bei mir.....

Ing. Johannes Krainer, MBA
akad. Immobilienmanager
0650/ 458 8010
krainer@km-real.at

DATUM			ZEIT	MÜNZGRABEN	ST. JOSEF
Fr	27.11.2020			Lebensmittelsammelaktion Hofer	Lebensmittelsammelaktion Hofer
Sa	28.11.2020	Adventbeginn		Lebensmittelsammelaktion Hofer	Lebensmittelsammelaktion Hofer
			18:30	Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung	Adventkranzsegnung
So	29.11.2020	1. Adventsonntag	08:30		Messe mit Adventkranzsegnung
			10:00	Messe mit Adventkranzsegnung	
Mo	30.11.2020	Rorate	06:30		Weitere Termine: 07. und 14.12. 18:30 Uhr-Messe entfällt!
Di	01.12.2020	Rorate	06:30	Weiterer Termin: 15.12. 18:30 Uhr-Messe entfällt!	
Do	03.12.2020	Meditationsabend	18:30	Innehalten, keine 18:30 Uhr-Messe	
Fr	04.12.2020	Gebetsnacht	17:45 18:30	Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Hl. Messe	
Sa	05.12.2020			Nikolausfeier (Siehe Seite 2)	Nikolausfeiern (Siehe Seite 2)
Di	08.12.2020	Mariä Empfängnis	08:30		Hochamt
			10:00	Hochamt mit Schola der Pfarre St. Peter. Leitung: Martin Schichl	
Do	24.12.2020	Heiliger Abend	15:00	Kinderkrippenfeier (Anmeldung!)	Krippenfeier für Jung und Alt
			16:30	Familienmesse (Anmeldung!)	
			21:30		Turmblasen
			22:00		Christmette
			22:45	Musikalische Einstimmung	
			23:00	Christmette	
Fr	25.12.2020	Hochfest der Geburt des Herrn	08:30		Hochamt
			10:00	Hochamt mit dem Kirchenchor	
Sa	26.12.2020	Fest des Hl. Stephanus		Hl. Messen lt. Sonntagsordnung	Hl. Messen lt. Sonntagsordnung
Do	31.12.2020	Silvester	18:30	Jahresabschlussgottesdienst	Jahresabschlussgottesdienst
Fr	01.01.2021	Hochfest der Gottesmutter Maria	08:30		Hochamt
			10:00	Hl. Messe	
			18:30	Hochamt mit Kirchenchor	
Sa	02.01.2021		18:30	Wort-Gottes-Feier	
Mi	06.01.2021	Erscheinung des Herrn	08:30		Sternsingergottesdienst
			10:00	Sternsingergottesdienst	
Do	14.01.2021	Meditationsabend	18:30	Innehalten, keine 18:30 Uhr-Messe	
Mo	01.02.2021		18:30		Hl. Messe mit Kerzensegnung
Di	02.02.2021	Mariä Lichtmess	18:30	Hl. Messe mit Kerzensegnung	
Fr	05.02.2021	Gebetsnacht	17:45 18:30	Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Hl. Messe	
Sa	06.02.2021		18:30	Wort-Gottes-Feier	
Do	11.02.2021	Meditationsabend	18:30	Innehalten, keine 18:30 Uhr-Messe	
Mi	17.02.2021	Aschermittwoch	18:30	Hl. Messe mit Aschenauflegung	Hl. Messe mit Aschenauflegung

	MÜNZGRABEN	ST. JOSEF		
Heilige Messen	So/Feiertag	10:00 und 18:30 Uhr	So/Feiertag	08:30 Uhr
			Mo	18:30 Uhr
	Di	18:30 Uhr		
	Do	18:30 Uhr (siehe Innehalten)	Mi	18:30 Uhr
	Fr	18:30 Uhr, nur am ersten Freitag im Monat / Gebetsnacht	Fr	08:00 Uhr, entfällt am ersten Freitag im Monat
Innehalten	03.12., 14.01., 11.02. anstelle der Donnerstag Abendmesse			
Rosenkranzgebet	täglich um 17:45 Uhr	jeweils vor der Abendmesse um 17:45 Uhr		
Anbetungsstunden	Donnerstag nach der Abendmesse bis 19:30 Uhr	Mittwoch nach der Abendmesse bis 19:30 Uhr		
Gebetsnacht	Jeden ersten Freitag im Monat ab 17:45 Uhr in der Kirche Münzgraben.			
Messe in polnischer Sprache	1.,3. und 5. Sonntag im Monat: 12:00 Uhr	–		
Messe in kroatischer Sprache	–	Sonntag: 11:00 Uhr		

Gottesdienste

Pfarramt	Röm.-kath. Pfarre Graz-Münzgraben Münzgrabenstraße 61, 8010 Graz Telefon: 0316 / 830581, Fax: 0316 / 830581-64	Röm.-kath. Pfarre Graz-St. Josef Schönaugürtel 41, 8010 Graz Telefon: 0316 / 830227, Fax: 0316 / 830227-32
Pfarrkanzlei	Mo, Do: 09:00 - 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung	Di, Do: 08:30 - 11:00 Uhr Mi: 15:00 - 17:00 Uhr
E-Mail	graz-muenzgraben@graz-seckau.at	graz-st-josef@graz-seckau.at
Internet	mj.graz-seckau.at	
Pfarrer und Moderator	Alois Kowald , Telefon: 0676 / 8742 6095 E-Mail: alois.kowald@utanet.at; Terminvereinbarungen über die Pfarrkanzleien	
Pfarrer	Harald Janser , Telefon: 0676 / 8742 6611, Terminvereinbarung telefonisch	
Pastoralassistentin Diakon	Waltraud Salzger , Telefon: 0676 / 8742 6206	Rainer Hauelsen , Telefon: 0676 / 8742 7456
PfarrsekretärIn	Maria Konrad	Thomas Weinappl
Organist	Jörg Zazworka , Telefon: 0676 / 8742 8963	
Sozialdienst der Pfarre	Waltraud Salzger und Erika Logar Sprechstunde: 14:00 - 16:00 Uhr jeweils am ersten und dritten Montag	Rainer Hauelsen Sprechstunde: Mi, 09:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 16:00 Uhr
Kirchenbeitrag/ Tel.-Beratung	Data Communication Center, Telefon: 0316 / 8031, Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr	

Wir sind für Sie da

Die Angebote sind coronabedingt größtenteils abgesagt, manches findet online statt!
Informationen dazu erhalten Sie in den Pfarrkanzleien.

MinistrantInnen	Treffen nach Vereinbarung	Treffen nach Vereinbarung
Jungchar	Freitag, 17:30 - 18:45 Uhr	Treffen nach Vereinbarung
Jugend	Freitag, 19:00 - 21:00 Uhr	
Eltern-Kind-Treff Münze-Mäuse, bis 4 Jahre	Mittwoch, 09:00 - 11:00 Uhr	Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, pfarrübergreifend an den Angeboten beider Pfarren teilzunehmen!
Kirchenchor	Dienstag, 19:15 Uhr	
Alttestamentliche Bibelrunde	Donnerstag, 17:00 Uhr, vierzehntägig	
Legio Mariae	Dienstag, 08:15 Uhr	Donnerstag, 18:30 Uhr
SeniorInnenrunde	Treffen an jedem Mittwoch um 15:00 Uhr in Münzgraben oder St. Josef (anderer Ort laut Programm)	
Vinzenzgemeinschaft	Treffen nach Vereinbarung	Treffen nach Vereinbarung
Vereinigung der Jugendfreunde	jugendfreunde-muenzgraben.at	
Rechtsberatung		Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr bei Voranmeldung
Guatemalakreis & Sozialkreis	Treffen nach Vorankündigung	

Angebote der Pfarren

■ Termine in Münzgraben ■ Termine in St. Josef

Münzgraben T: 0316 / 83 05 81
St. Josef T: 0316 / 83 02 27



01



02



03



04



05